ВАРИАНТ 5 VARIANT 5 BULLETIN
№ 107 – Juni 2026

Ein Teil des «Naia»-Teams (v.l.n.r.): Petya Stefanova (Pädagogin), Lilyana Yanakieva (Sozialarbeiterin), Svetla Sivcheva (Gründerin und Vorsitzende), Nina Nikolova (Direktorin Opferhilfe-Zentrum). Bild: ZVG

# Partnerorganisation «Naia» braucht unsere Hilfe

**«Naia» ist eine der wichtigsten Projektpartnerinnen unseres Fördervereins in Bulgarien. Die zivilgesellschaftliche Initiative bekämpft in Targoviste und Umgebung die häusliche Gewalt und unterstützt deren Opfer. Gerade ist «Naia» ohne eigenes Verschulden in finanzieller Schieflage und braucht unsere Hilfe.**

*Von Patrick Zehnder*

Die Notsituation von «Naia» hat ihren Ursprung in der nationalen Politik. Bulgarien befindet sich seit 2020 in einer Phase chronischer politischer Instabilität. In den letzten fünf Jahren mussten die Bulgarinnen und Bulgaren acht Mal ein neues Parlament wählen. Im Januar 2026 scheiterten drei Versuche, eine tragfähige Regierung zu bilden. Ebenso wenig konnte sich das bulgarische Parlament auf ein Budget für 2026 einigen. Das bedeutet, dass überall die Beträge des verabschiedeten Staatshaushalts von 2025 gelten. Ereignisse wie die Euro-Einführung und der Iran-Krieg haben jedoch zu Preissteigerungen geführt, die im Budget 2025 nicht berücksichtigt waren.

Die höheren Kosten bei gleichem Budget treffen auch unsere Partnerorganisation «Naia» ganz direkt. Sie kümmert sich in der Region Targoviste um die Opfer von häuslicher Gewalt und unterstützt Familien, Frauen und Kinder in Krisensituationen. Bei der Arbeit mit erwachsenen Tätern und im Bereich der Prävention bei Jugendlichen gilt die Organisation als Pionierin in ganz Südosteuropa. Der Förderverein «Variant 5» arbeitet seit Jahren erfolgreich mit «Naia» zusammen.

## Hoffnungen auf neue Politkraft

Seit den neuerlichen Parlamentswahlen Mitte April 2026 ruhen die Hoffnungen auf dem ehemaligen Staatspräsidenten Rumen Radev. Er führt ein linksnationalistisches Bündnis an, das neu ist in der bulgarischen Politlandschaft. Radevs «Progressives Bulgarien» soll nach dem Wählerwillen ohne die etablierten Parteien regieren können, um die langjährige Blockade zu beseitigen und die weit verbreitete Korruption zu bekämpfen. Das Bündnis gewann die Wahl deutlich und vereinigte 44,6 Prozent der Stimmen auf sich. Wo es politisch steht, muss sich noch weisen.

Sobald sich die Regierung und das neue Parlament an die Arbeit machen, gilt ihr Augenmerk dem Staatshaushalt. Bis das Budget 2026 genehmigt ist und nachträgliche Auszahlungen erfolgen – etwa im sozialen Bereich, wo der Entwurf deutlich höhere Beträge vorsieht – dürfte es aber noch Monate dauern.

## IN DIESER AUSGABE

**Gewählt** Seite 2
An der HV des Fördervereins erhielt der Vorstand Verstärkung durch Judith Berger und Martin Gygax.

**Gerettet** Seite 3
Das diesjährige Jugendprojekt des Rotes Kreuzes dreht sich um lebensrettende Defibrillatoren.

**Gefroren** Seite 4
Der «Velikden Cup» begann eisig mit Nacht-OL bei null Grad und Langdistanzlauf im Schnee.

## Spendenaufruf für «Naia»

Wir rufen dringend zu Spenden für die zivilgesellschaftliche Initiative von «Naia» auf. Aufgrund der politischen Situation in Bulgarien kann der laufende Betrieb nur dank der Unterstützung aus der Schweiz aufrechterhalten werden. Betroffene Familien, Frauen und Kinder werden somit weiterhin beraten und unterstützt. Auch die vorbeugenden Programme und die Arbeit mit Tätern können weitergehen.

variant5.ch/spenden

Nächste HV: 6. März 2027

Apéro und Pizzaplausch an der Sedjanka im Anschluss an die Hauptversammlung. Bilder: Laura Wirth

### Arbeit geht trotz allem weiter

Mit den jetzigen Mitteln kann «Naia» knapp die Löhne der Mitarbeiterinnen zahlen. Für Nebenkosten und Projekte fehlt das Geld. Auch weil durch die Einführung des Euro bestimmte Produkte doppelt so teuer geworden sind. «Naia» spricht von einem monatlichen Fehlbetrag von 2000 Euro. Dennoch bemühen sich alle, die Aktivitäten in Targoviste, Omurtag und Popovo weiterzuführen. In der 5000-Seelen-Gemeinde Omurtag beabsichtigt «Naia», einen fixen Raum einzurichten. Dort sollen Beratungen und Gespräche stattfinden. Noch wird das dafür vorgesehene Zimmer von der Stadt als Archivraum benutzt, aber eine Lösung zeichnet sich ab. Ebenfalls in Omurtag läuft das Schulprojekt weiter, in dem drei Gruppen aktiv sind. «Naia» sensibilisiert Schülerinnen und Schüler für das Thema der häuslichen Gewalt und zeigt ihnen Wege, wie sie sich Hilfe holen können. Eine der Klassen wurde bereits von der Ortspolizei in der «Kinder-Polizeiakademie» geschult. Es ging um Sicherheit im Strassenverkehr und Erste Hilfe, letzteres vom lokalen Roten Kreuz abgedeckt.

### Nationaler Aktionstag

In Targoviste befasst sich eine weitere Schulklasse – fast allesamt Kinder aus der ethnischen Minderheit der Roma – mit den gleichen Themen. Zwei weitere Bereiche decken Drogenprävention und sexuelle Gesundheit ab. In Popovo gab es einen Aktionstag, an dem eine Schulklasse mit weissen und schwarzen «Brautkleidern» auf die Strasse ging. Dies geschah im Rahmen der nationalen Kampagne der bulgarischen Frauenrechtsorganisationen. Unter dem Motto «bis dass der Tod uns scheidet» thematisierte der Aktionstag die traurige Tatsache der Femizide. Die nationale Kampagne steht im Einklang mit den Bemühungen der Istanbul-Konvention, europaweit Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu bekämpfen (siehe Box rechts).

Zurück zu den involvierten Klassen. «Naia» wird als Abschlussveranstaltung eine Debatte zwischen jeweils zwei Klassen pro Stadt durchführen. Weil die Anlässe in öffentlichen Gebäuden stattfinden, erhalten sie auch die gewünschte Sichtbarkeit bei Behörden und Bevölkerung.

# Mit neuem Schwung weitermachen

**An der «Variant 5»-HV vom 21. März wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Der Verein ist damit personell wieder etwas besser aufgestellt. Nun gilt es, mit neuen Fundraising-Bemühungen die Spendeneinnahmen zu stabilisieren.**

*Von Martin Zoller*

Die diesjährige Hauptversammlung des Fördervereins fand unter positiven Vorzeichen statt. Auf der Traktandenliste standen zwar die üblichen Punkte: Protokoll, Jahresrechnung, Revisionsbericht und so weiter. Aber unter dem Traktandum «Wahlen» tauchten zwei neue Namen auf. Judith Berger übernahm das Amt der Kassierin und Martin Gygax stellte sich zur Verfügung, um ab Sommer 2026 im Bereich Jugend- und Sportförderung mitzuarbeiten. Der Vorstand ist damit zwar weiterhin etwas unterbesetzt – die Vereinsstatuten fordern mindestens fünf Mitglieder – aber die Zukunftsperspektiven des Vereins haben sich deutlich verbessert. Herzlichen Dank an Judith und Martin für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Auch unseren Revisor:innen Jolanda Wehrli und Stefan Leutert, die Jahr für Jahr unsere Rechnung prüfen, und unserem Beirat, der uns strategisch berät, möchte ich an dieser Stelle Merci sagen. Ebenso wertvoll ist die Hilfe im Hintergrund, die wir bei der Produktion des «Variant 5»-Bulletins erhalten: Bettina Ruf im Versand sowie seit letztem Sommer Patrick Feuz und Patrick Zehnder in der Redaktion. Danke euch!

Im Auge behalten müssen wir unsere Spendeneinnahmen, die seit einigen Jahren langsam, aber stetig zurückgehen. Für 2026 haben wir deshalb erstmals das Projektbudget für die Jugend- und Sportförderung etwas reduziert. So können wir weiterhin etwa einen Jahresumsatz an Vermögen halten. Dennoch: Um den Negativtrend mittelfristig umzukehren, müssen wir neue Spender:innen erreichen. Im Juni führen wir eine Vorstands-Retraite durch, um diesbezüglich Ideen zu sammeln und erste Massnahmen aufzugleisen. Eine Stossrichtung ist sicher, dass wir uns auf den Bezug zum OL-Sport besinnen und die Schweizer OL-Szene wieder direkter ansprechen möchten. Gefragt sind aber auch gute Ideen, um die Mund-zu-Mund-Propaganda unserer Mitglieder zu unterstützen. Die Retraite soll ausserdem Klarheit bei der Aufgabenteilung und Prioritätensetzung schaffen.

Daneben läuft das übliche Jahresprogramm des Vereins an. In der Schweiz ist eine «Sedjanka» mit Live-Musik geplant (zum Vormerken: **19. September**). In Targoviste führt das Rote Kreuz mit unserer Unterstützung zwei bewährte Projekte durch und plant mit seinen jungen Freiwilligen eine Kampagne im Gesundheitsbereich (vgl. Seite 3). Der Verein «Naia» steckt wegen politischer Unwägbarkeiten in Schwierigkeiten und hat deshalb von uns «erste Hilfe» erhalten; gerne würden wir zusätzliche Unterstützung leisten (vgl. oben). Unser Partnerverein «Variant 5» Targoviste schliesslich hat seine grössten Events für diese OL-Saison bereits hinter sich und plant nächstes Jahr wieder einen Mehrtagelauf in den Bergen (vgl. Seite 4).

Diesen Defibrillator hat sich das Rote Kreuz Targoviste zu Trainingszwecken angeschafft.
Bild: Vania Borisova

# «Ein Impuls – ein gerettetes Leben»

**Das Rote Kreuz Targoviste lanciert dieses Jahr ein Projekt, um die künftig in ganz Bulgarien anzutreffenden Defibrillatoren bekannter zu machen und Wissen über ihre Verwendung weiterzugeben. Die Freiwilligen vom Jugendrotkreuz spielen dabei die Hauptrolle.**

*Von Martin Zoller*

Anfang dieses Jahres hat das bulgarische Parlament ein Gesetz beschlossen, wonach an vielen öffentlichen Orten im Land Defibrillatoren aufgestellt werden. Dies soll Leben retten, indem die Geräte bei Herzstillstand von Passanten eingesetzt werden. Jedoch sind viele Menschen in Bulgarien nicht mit Defibrillatoren, ihren Einsatzzwecken und ihrer Anwendung vertraut. Das will das Rote Kreuz ändern – mit einer Kampagne, die vom Förderverein «Variant 5» finanziert wird.

Zunächst sollen zwei Schulungen für Freiwillige des Jugendrotkreuzes in Targoviste und Popovo stattfinden, in denen sie lernen, an welchen Symptomen man einen Herzstillstand erkennt, wie man in diesem Fall erste Hilfe leistet und wann ein Automatischer Externer Defibrillator (AED) zum Einsatz kommt. An den Schulungen soll ein echter AED zur Verfügung stehen, mit dem die – weitgehend selbsterklärende – Anwendung demonstriert werden kann. Am Schluss absolvieren die Teilnehmenden einen theoretischen und einen praktischen Test, um zu bestätigen, dass sie gut vorbereitet sind, um das Erlernte an Gleichaltrige weiter zu vermitteln.

In der Folge werden die ausgebildeten Freiwilligen in sechs Schulen der beiden Städte Informationskampagnen organisieren und Vorführungen zur Handhabung des AED durchführen. Die Zielgruppe sind Schüler:innen der 10. bis 12. Klasse. Um die Reichweite der Kampagne zu erhöhen, wird zudem ein Video gedreht, das auf Social Media verbreitet werden soll. Die Hoffnung ist, dass sich dank dieser Kampagne das Wissen um die Anwendung der AEDs in der Bevölkerung verbreitet - damit sie tatsächlich zur Rettung von Leben beitragen.

## Weitere Projekte des BRK Targoviste

Die erfolgreichen sozialen Projekte, die wir seit Jahren unterstützen, führt das Rote Kreuz auch 2026 wieder durch. Geplant ist wiederum die Unterstützung von Studienanfänger:innen aus ärmeren Familien mit Stipendien für das erste Jahr. Der monatliche Beitrag wird aufgrund stark ansteigender Lebenshaltungskosten von 100 auf 120 Euro erhöht. Ebenso findet im Winter wieder das Projekt «warmes Mittagessen» statt, welches durch einen Mahlzeitendienst an Schulen dazu beiträgt, dass Jugendliche aus armutsbetroffenenen Familien ihre Schulbildung abschliessen.

# Die Konvention von Istanbul

Unter Federführung des Europarats fand 2011 in Istanbul eine Konferenz statt, aus der das Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt resultierte. Im Moment gilt die Konvention in 38 Ländern, auch in der Schweiz. Bulgarien hat den Prozess der Ratifizierung 2016 eingeleitet, aber noch nicht abgeschlossen. Die Kernpunkte des Istanbuler Vertragswerks lauten:

- **Prävention von Gewalt:** Verpflichtung der Vertragsstaaten, Massnahmen zur Verhütung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt zu ergreifen, einschließlich Sensibilisierungskampagnen und Bildungsprogramme.
- **Opferschutz:** Bereitstellung von Schutz- und Unterstützungsdiensten für Opfer, wie z.B. Notrufnummern, Schutzunterkünfte und medizinische sowie psychologische Betreuung.
- **Strafrechtliche Verfolgung:** Gewaltausübende Personen werden zur Verantwortung gezogen.
- **Koordinierte Umsetzung:** Förderung einer umfassenden und koordinierten Politik zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen auf allen föderalen Ebenen und unter Einbezug der Zivilgesellschaft.

Wie aktuell die hier aufgeworfenen Fragen sind, zeigt eine bundesrätliche Bilanz von Ende April 2026. Bundesbehörden und Verwaltung setzen auf Gleichstellung und Opferschutz. In diesem Zusammenhang steht auch die seit Mai 2026 bestehende nationale **Notrufnummer 142**. Betroffene erhalten dort rund um die Uhr schnellen und niederschwelligen Zugang zu Unterstützungs- und Beratungsangeboten. *Patrick Zehnder*

# Velikden Cup 2026: Vier Tage, vier Herausforderungen

Vom 10. bis 13. April fand in der Region Targoviste der traditionelle Velikden Cup statt, mit über 300 Teilnehmenden aus Bulgarien und sieben weiteren Ländern. Zum zweiten Mal begann der Mehrtagelauf mit einem Nacht-OL, der bei Temperaturen um 0 Grad im Dorf Zdravets stattfand. Am Tag darauf folgte die Langdistanz in Gorsko Selo mit steilen Hängen, schwierigen Strecken und sogar knöchelhohem Schnee in den höheren Lagen des Laufgeländes. Das Wetter wurde dann wärmer, und der Sprint im Dorf Kovachevets fand bei Sonne statt. Bei der grossen Postenanzahl galt es, genau hinzuschauen. Am orthodoxen Ostermontag fand schliesslich ein Mitteldistanzlauf in Bozhurka statt, einem neuen Gebiet, das dynamischen OL mit vielen Richtungswechseln bot.

Der viertägige Wettkampf folgte auf ein offenes Trainingslager in Byala, welches vom 5. bis 9. April stattfand und ein reichhaltiges Programm für die Teilnehmenden der Altersklassen 10 bis 18 bot. Jeden Tag gab es zwei Trainingseinheiten mit technischen Aufgaben wie Laufen ohne Wege, nach Geländeformen oder nach Kompass. Am Abend wurden die Routen analysiert und Videos und GPS-Daten der jeweiligen Trainings gezeigt. Der OL-Klub «Variant 5» organisierte das Lager mit Unterstützung des bulgarischen Verbandes und weiterer Vereine, unter der technischen Leitung von Ivan Sirakov und Vladimir Atanasov.

ВАРИАНТ 5
VARIANT 5

## Impressum

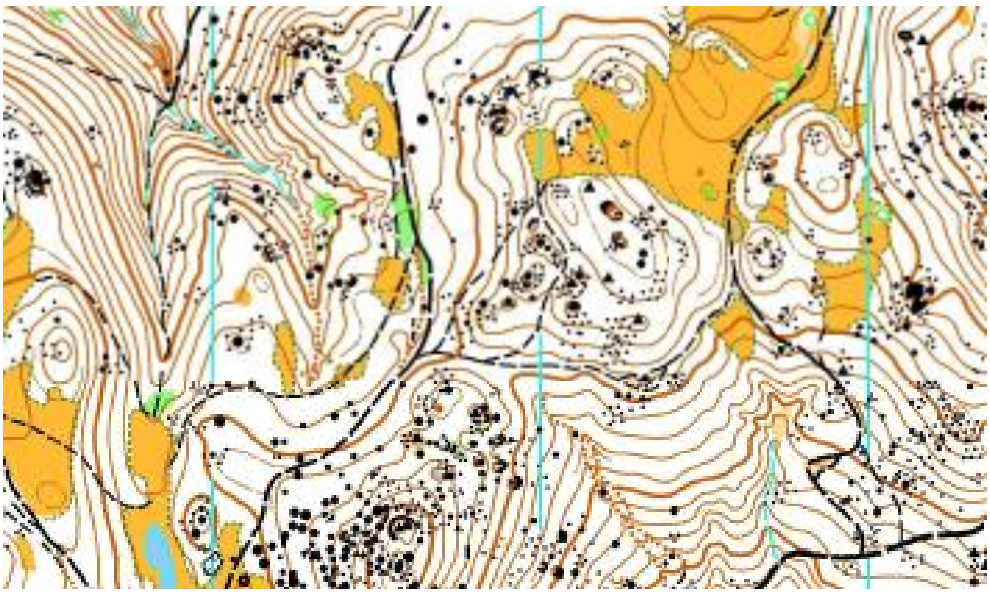
Unregelmässig erscheinendes Informationsorgan des Fördervereins «Variant 5», 3000 Bern, Schweiz. *www.variant5.ch*

Co-Präsidium:
Laura Wirth Tel. zensiert
Martin Zoller Tel. zensiert
*info@variant5.ch*

Bankverbindung:
Förderverein Variant Pet, Bern
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5, BIC: POFICHBEXXX
Spenden per QR-Einzahlung oder Twint: *variant5.ch/spenden*

Bulgarischer Partnerverein:
SKO «Variant 5», ul. Rositsa 22 ap. 16, 7700 Targoviste, Bulgarien
*www.variant5.org*

Dian Bonev Tel. zensiert
Petranka Angelova . . Tel. zensiert



# Variant 5 Days 2027: Vereinsreise geplant

Vom 28. Juli bis 1. August 2027 führt unser Partnerverein einen mehrtägigen OL-Wettkampf in alpinem Gelände durch. Vier Etappen finden rund um den Weiler «Panitsite» im Zentralbalkan statt und eine im Städtchen Kalofer. Wir nehmen dies zum Anlass, an den Erfolg der «Variant 5»-Jubiläumsreise 2023 anzuknüpfen und im Sommer 2027 eine geführte Bulgarienreise anzubieten. Diese soll neben kulturellen und kulinarischen Höhepunkten wiederum Einblicke in die Arbeit unserer Partner bieten. Optional wird sie sich mit einer Teilnahme am «Variant 5 Days» verbinden lassen. Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. *Kartenausschnitt: Panitsite, Dian Bonev*